

BIVA

BUNDESINTERESSENVERTRETUNG UND SELBSTHILFEVERBAND DER BEWOHNERINNEN UND
BEWOHNER VON ALTENWOHN- UND PFLEGEEINRICHTUNGEN (BIVA)E.V.

VORGEBIRGSTRASSE 1, 53913 SWISTTAL-HEIMERZHEIM

TEL.: 02254.7045; FAX: 02254.7046; EMAIL: INFO@BIVA.DE; INTERNET: WWW.BIVA.DE

Pressemitteilung

01.02.2005

Fachtagung

„Betreutes Wohnen im Alter – Wunschtraum oder Alptraum?“

am 3. Mai 2005 in Bonn, Gustav Stresemann Institut

Mit ihrer diesjährigen Fachtagung zum betreuten Wohnen greift die **BIVA** ein Thema auf, das durch die Alterung der Gesellschaft und die Diskussion um die Finanzierbarkeit notwendiger Betreuungsleistungen höchst aktuell ist. Die Fachtagung richtet sich an ältere Menschen und ihre Angehörigen, die sich über Wohn- und Betreuungsformen im Alter informieren möchten; sie richtet sich darüber hinaus auch an Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die ältere Menschen bei der Suche nach einer geeigneten Wohnform beraten und unterstützen. Sie bietet vor allem auch einer interessierten Öffentlichkeit eine Plattform für Information und Diskussion über Chancen und Risiken des betreuten Wohnens außerhalb von Heimstrukturen.

Inhaltlich wird sich die Veranstaltung mit dem Entwicklungsstand und den zukünftigen Herausforderungen an das betreute Seniorenwohnen beschäftigen, den Fragen nach den Qualitätsanforderungen angesichts eines steigenden Hilfe- und Pflegebedarfs im betreuten Wohnen nachgehen und die rechtlichen Probleme im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Vertragsgestaltungen im betreuten Seniorenwohnen ansprechen.

In Ergänzung zu diesen drei Fachvorträgen am Vormittag werden nachmittags drei Beispiele aus der Praxis vorgestellt, in denen die Kombination von selbst bestimmtem und selbständigem Wohnen einerseits und Sicherheits- und Vorsorgeangeboten bis hin zur Pflege andererseits realisiert worden ist.

Die Fachtagung endet mit Forderungen an Politik und Gesellschaft, um die notwendigen Rahmenbedingungen für ein betreutes Wohnen im Alter zu schaffen, das an den Nutzerinteressen orientiert ist und für die Betroffenen nicht – wie leider noch zu oft - zu einem bereuten Wohnen wird.

Näheres, insbesondere das Tagungsprogramm ist zu beziehen bei der BIVA.